

Klimaschutz durch Umstieg auf moderne Ölheizung

Klimaschutz beim Heizen Das IWO-Österreich (Institut für wirtschaftliche Ölheizung) und die Mineralölbranche jeden zielführenden Schritt zum Klimaschutz.

Die Ölheizung leistet ihren Beitrag zum Klimaschutz durch modernste Technologie: Mit der Öl-Brennwerttechnik steht ein Heizsystem zur Verfügung, das Energieverbrauch und Emissionen um bis zu 40% reduziert. Die Technologie ist zudem weitaus günstiger als ein Umstieg auf andere mit systembedingten Nachteilen behaftete Heizformen.

- High-tech senkt Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent
- Ölheizung kann den Beitrag der Raumwärme zum Klimaschutz leisten
- Öl emittiert bei Verbrennung weniger CO₂ als andere Energieträger

Mag. Martin Reichard, Energieexperte und GF des IWO-Österreich, dazu: „Klimaschutz beim Heizen heißt auf bewährte Heiztechnologie vertrauen. Mit der Öl-Brennwerttechnik steht ein umweltfreundliches und günstiges Heizsystem zur Verfügung, das auf sehr geringen Verbrauch verweisen kann und High-tech-Wissen mit jahrzehntelanger Erfahrung kombiniert.“

In Sachen Emissionen spricht ebenfalls alles für Heizöl: Vom Feinstaub bis zu den Stickoxiden liegt die moderne Ölheizung besser als die anderen Systeme, und beim Treibhausgas CO₂ ist die Lage ebenfalls klar: Holz emittiert bei der Verbrennung 0,37 kg CO₂/kWh, Heizöl hingegen nur 0,27 kg CO₂/kWh.

Auch die CO₂-Emissionen bei Fernwärmeheizwerken und – abhängig

von dem eingesetzten Energieträger – auch bei Strom liegen über denen von Heizöl Extra Leicht. Jede moderne Ölheizung ist somit ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Luftreinhaltung.

Das IWO-Österreich (Institut für wirtschaftliche Ölheizung) ist die Kompetenzstelle der Mineralölwirtschaft für Heizfragen.